



Städtisches Gymnasium Leichlingen

Schulinternes Curriculum

Französisch

nach dem

**Kernlehrplan für die Sekundarstufe II
Gymnasium
in NRW**

November 2024

Oberstufe EF – Q2

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: «Ma vie, mes amis et les autres»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Identität, Modernes Leben, soziale Netze (vgl. Les ados, Kap. 1 « Identité »)
- Beziehungen zu Familie und Freunden, Emotionen (vgl. Les ados, Kap 2 „Emotions“, Horizons, Kap 1)

Kernlehrplan-Bezug: Être jeune adulte

- Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld)
- Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör(seh)verstehen

- Der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumentationen folgen

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

Schreiben

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden.
- ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen

Übungen zu den oben genannten Kompetenzen und zur Methodenschulung finden sich in den Cahiers d'activités „Les ados“ und „Horizons“

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

Festlegung der Kompetenzschwerpunkte in der Klausur: Leseverstehen und Textproduktion (integriert)

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: «Entre attentes et espoirs»

Unterrichtsvorhaben IIa: „Evasions“

Inhaltliche Schwerpunkte

- Hoffnungen, Versuchungen und Ausbrüche (vgl. Les Ados, Kap. 4 „Evasions“)

KERNLEHRPLAN-Bezug: Être jeune adulte

- Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Versuchungen und Ausbrüche)

Unterrichtsvorhaben IIb: „Étudier et/ou travailler“

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ausbildung, Studium, Zukunftsorientierung (vgl. Les ados, Kap. 5 „Visions“, Horizons, Kap. 13 „Le monde du travail“)

KERNLEHRPLAN-Bezug: Entrer dans le monde du travail

- Schulausbildung, Praktika und berufsorientierende Maßnahmen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale Kommunikative Kompetenz

Hör(seh)verstehen

- Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, z. B. „J'étouffe“ (siehe Les Ados; S. 46)

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen, sowie eigene Positionen vertreten und begründen
- sich – ggf. nach entsprechender Vorbereitung – in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen

Verfügen über sprachliche Mittel

- ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben,
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Schreiben

- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben
- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden.
- ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden je Teilvorhaben (ggf. zuzüglich Freiraum)

Festlegung der Kompetenzschwerpunkte in der Klausur: Leseverstehen und Textproduktion (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: «La francophonie»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Geschichte, Stadt- und Landleben
- Jugendliche in verschiedenen frankophonen Ländern
(vgl. Horizons Dossier „La francophonie“, Cornelsen „Hörverstehen“)

KERNLEHRPLAN-Bezug: Vivre dans un pays francophone

- Stadt-/Landleben
- Ausgewählte Bereiche des politischen Lebens
- soziales und politisches Engagement

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen

- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen,
- Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten

Verfügen über sprachliche Mittel

- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen,
- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Interkulturelles Orientierungswissen

- grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

Festlegung der Kompetenzschwerpunkte in der Klausur:

Leseverstehen und Textproduktion (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: «A la recherche du bonheur»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wiederaufgreifen inhaltlicher Schwerpunkte der Unterrichtsvorhaben I, II und III im Rahmen der Textrezeption (kürzere erzählende Texte, längerer erzählender Text oder Film bzw. Drehbuchauszug)

Mögliche Texte/Filme:

- Nouvelles francophones (ausgewählte kürzere narrative Texte, z.B. aus der Anthologie „A la recherche du bonheur“)
- „Monsieur Ibrahim et les fleurs du coran“ von E.E. Schmitt (Buch und/oder Film)
- „No et moi“ von Delphine de Vignan
- „Les intouchables“ oder „LOL“ (Film, ggf. zuzüglich Drehbuch)
- Ausgewählte Chansontexte

KERNLEHRPLAN-Bezug: Être jeune adulte / Vivre dans un pays francophone

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Leseverstehen bzw. Hör(seh-)verstehen

- Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen bzw. wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen; auffällige auf Wirkung angelegte Elemente auditiv und audiovisuell vermittelter Texte beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen

Schreiben

- Ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen
- Unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

- Bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / Interpretation mündlich und schriftlich anwenden
- Grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erfassen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erfassen

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Interkulturelles Orientierungswissen

- Sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

Festlegung der Kompetenzschwerpunkte in der Klausur: Leseverstehen und Textproduktion (integriert) und Hör(seh-)verstehen (isoliert)

Qualifikationsphase I

Unterrichtsvorhaben I: «Avancer en Europe»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Deutsch-französische Projekte/Anstöße in Europa (Ökologie, Ökonomie, Kultur)
- Europäische (De-)konstruktion, welches gemeinsame Europa?
- internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben

KERNLEHRPLAN-Bezug: Défis et visions de l'avenir / Entrer dans le monde du travail

- deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa
- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext
- Umwelt

ZA-Vorgaben 2020:

Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Leseverstehen

- bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.

Schreiben

- unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren
- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen

Sprachmittlung

- als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen
- bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen
- bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner für das Verstehen erforderliche detailliertere Erläuterungen hinzufügen.

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

- das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge)

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstsein

- sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen,

Soziokulturelles Orientierungswissen

- ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen
- soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle Perspektive berücksichtigen

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

Festlegung der Kompetenzschwerpunkte in der Klausur: Leseverstehen und Textproduktion (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)

Qualifikationsphase I

Unterrichtsvorhaben II: «Vivre dans une métropole»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Glanz und Schattenseiten der Großstadt Paris
- die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum
- Leben und Überleben in Paris

KERNLEHRPLAN-Bezug:

Vivre dans un pays francophone

- Immigration und Integration
- Regionale Diversität

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- culture banlieue

ZA-Vorgaben 2020:

Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne

Conceptions de vie et société : Images dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Hörverstehen

- der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen, kommentieren sowie von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben weitgehend klar und detailliert berichten
- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen

Verfügen über sprachliche Mittel

- einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden
- ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden
- ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen.

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Soziokulturelles Orientierungswissen

- ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

Festlegung der Kompetenzschwerpunkte in der Klausur: Die zweite Klausur wird ersetzt durch eine mündliche Prüfung.

Qualifikationsphase I

Unterrichtsvorhaben III: «L'amitié franco-allemande»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn
- Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland
- Kommunikation in der Arbeitswelt

KERNLEHRPLAN-Bezug:

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- Deutsch-französische Beziehungen

ZA-Vorgaben 2020:

Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Hörverstehen

- umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen
- zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
- Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen,

Sprechen

- ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten und Standpunkte differenziert darstellen und kommentieren
- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen
- in Diskussionen Erfahrungen, einbringen, eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen und bewerten

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben (Resümee)

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden,

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Soziokulturelles Orientierungswissen

- ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden

Zeitbedarf: ca. 24 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

Festlegung der Kompetenzschwerpunkte in der Klausur:

Leseverstehen und Textproduktion (integriert) und Hörverstehen (isoliert)

Qualifikationsphase I

Unterrichtsvorhaben IV: Images dans la littérature contemporaine – z. B.: L. Malle « Au revoir les enfants » oder G. de Maupassant « Boule de suif »

Inhaltliche Schwerpunkte

- Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur
- Deutsch-französische Beziehungen

KERNLEHRPLAN-Bezug: (R-)Évolutions historiques et culturelles

- deutsch-französische Beziehungen
- identités et questions existentielles
- Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst

ZA-Vorgaben 2020:

- Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine
- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Leseverstehen

- bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.

Schreiben

- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Hör(-seh)verstehen

- auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumentationen folgen

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen
- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden,

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Soziokulturelles Orientierungswissen

- ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

Festlegung der Kompetenzschwerpunkte in der Klausur: Leseverstehen und Textproduktion (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)

Qualifikationsphase II

Unterrichtsvorhaben I: **La France et l'Afrique subsaharienne francophone**

Inhaltliche Schwerpunkte

- Regionale Diversität/Kultur/Identität/Sprache
- Beziehungen *métropole* und *pays francophones*

KERNLEHRPLAN-Bezug: (R-)Évolutions historiques et culturelles : Koloniale Vergangenheit

Vivre dans un pays francophone : Immigration und Integration
Regionale Diversität

Identités et questions existentielles

ZA-Vorgaben:

La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne : héritage colonial et perspectives d'avenir

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Hörverstehen

- umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen
- zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
- Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen

Sprachmittlung

- als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen
- bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen
- bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner für das Verstehen erforderliche detailliertere Erläuterungen hinzufügen.

Schreiben

- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstsein

- sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen

Soziokulturelles Orientierungswissen

- ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen
- soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle Perspektive berücksichtigen

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

Qualifikationsphase II

Unterrichtsvorhaben II: **Moi et les autres – J.-P. Sartre « Huis clos »**

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gesellschaft im Spiegel der Literatur
- Zwischenmenschliche Beziehungen
- die Philosophie des *Existentialismus*

KERNLEHRPLAN-Bezug: Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst

ZA-Vorgaben 2020:

- Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Leseverstehen

- bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.

Schreiben

- unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren
- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen, kommentieren sowie von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben weitgehend klar und detailliert berichten
- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Interkulturelles Orientierungswissen

- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden

Soziokulturelles Orientierungswissen

- soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle Perspektive berücksichtigen

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

Festlegung der Kompetenzschwerpunkte in der Klausur: Leseverstehen u. Textproduktion
(integriert) Sprachmittlung (isoliert)

Qualifikationsphase II

Unterrichtsvorhaben III + IV: La Belgique – pays aux multiples facettes

Inhaltliche Schwerpunkte

- Sprachenkonflikt (Flämisch – Wallonisch)
- Integration und Immigration in sozialen Brennpunkten z.B. Molenbeek
- Brüssel als Hauptstadt
- Brüssel als Hauptstadt Europas
- Regionale Diversität (z.B. Verwaltungsstruktur)
- Beziehung Frankreich - Belgien

KERNLEHRPLAN-Bezug: Vivre dans un pays francophone

- Integration und Immigration
- Regionale Diversität

Entrer dans le monde du travail

ZA-Vorgaben 2020:

- Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Leseverstehen

- bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.

Schreiben

- unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren
- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen, kommentieren sowie von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben weitgehend klar und detailliert berichten
- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Interkulturelles Orientierungswissen

- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden

Soziokulturelles Orientierungswissen

- soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle Perspektive berücksichtigen

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

Festlegung der Kompetenzschwerpunkte in der Klausur: Leseverstehen und Textproduktion (integriert) und Hörverstehen (isoliert) und Sprachmittlung (isoliert)

Das schulinterne Curriculum Sek. II wird um folgende Deskriptoren/Bausteine erweitert:

Deskriptor Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler handeln in direkten und medial realisierten interkulturellen Kommunikationssituationen sowie im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien weitgehend sicher und diversitätssensibel. Sie verstehen kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen und berücksichtigen kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln.

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen sowie gender- und diversitätssensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter, auch multimodaler Texte.

Indikatoren Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Einführungsphase:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse dar, kommentieren diese und berichten von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben,
- ordnen unterschiedliche Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen,
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden,
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein.

Fachliche Konkretisierungen bis zum Ende der Einführungsphase

- *Être jeune adulte*
Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identität, Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, soziales, politisches und ökologisches Engagement und Handeln, Konsumverhalten, Kultur und Medien.
- *Vivre dans un pays francophone*
Leben im urbanen und ländlichen Raum.

Deskriptoren bis zum Ende der Qualifikationsphase (Grundkurs)

Deskriptor Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler handeln in direkten und medial realisierten interkulturellen, sprachlich auch anspruchsvollen Kommunikationssituationen sowie im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien sicher, flexibel und diversitätssensibel. Sie verstehen komplexere kulturell

geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen und berücksichtigen kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln.

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen sowie gender- und diversitätssensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter, auch multimodaler Texte.

Indikatoren bis zum Ende der Qualifikationsphase (Grundkurs)

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse weitgehend differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben,
- ordnen komplexere Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen,
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden,
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein.

Fachliche Konkretisierungen bis zum Ende der Qualifikationsphase (Grundkurs)

- *Vivre dans un pays francophone*
geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische und ökologische Aspekte,
- *Défis et visions de l'avenir*
Werte, Haltungen und Demokratieverständnis,
- *Défis et visions de l'avenir*
Umwelt.